

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 9: **Autobahnen - Bauten der Infrastruktur**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Neu

Alterssiedlung und Altersheim im Spitalackerpark in Bern

Projektwettbewerb, eröffnet von der Städtischen Hochbaudirektion unter den in der Stadt Bern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 in der Gemeinde Bern niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für sechs Preise Fr. 26 000 und für allfällige Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtpräsident Dr. Reynold Tschäppät, städtischer Hochbaudirektor (Vorsitzender); Charles Gehri, Direktionssekretär der städtischen Fürsorgedirektion; Peter Germann, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Albert Gnaegi, Arch. BSA/SIA; Werner Krebs, Arch. BSA/SIA; Klaus Schädelin, städtischer Fürsorge- und Gesundheitsdirektor; Walter Wurster, Arch. BSA/SIA, Basel; Experten und Ersatzrichter: Prof. Gertrud Hadorn; Stadtgärtner Willy Liechi; Hermann Widmer, Sekretär des Vereins für das Alter; Rudolf Widmer, Arch. SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim Städtischen Hochbauamt, Bundesgasse 38, Bern, bezogen werden. Einlieferungstermin: Projekte: 15. Dezember 1969; Modelle: 22. Dezember 1969.

Strafanstaltsbauten des Kantons Genf in Choulex

Projektwettbewerb, eröffnet vom Kanton Genf unter den im Kanton Genf heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten, die im Schweizerischen Register der Ingenieure, Architekten und Techniker eingetragen sind oder vom Département des travaux publics de Genève als «mandataires professionnellement qualifiés» anerkannt sind. Dem Preisgericht stehen für sieben bis neun Preise Fr. 60 000 und für Ankäufe Fr. 20 000 zur Verfügung. Preisgericht: Prof. Alberto Camenzind, Arch. BSA/SIA, Zürich; Guillaume Gillet; Augusto Jäggli, Arch. BSA/SIA, Bellinzona; Luc Hermes, Arch. SIA, Genf; Arthur Lozeron, Arch. BSA/SIA, Genf; Ersatzmänner: Christian Hunziker, Arch. BSA, Collonge-Bellerive; Raymond Reverdin, Arch. SIA, Genf. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100 bei der Direction des bâtiments de l'Etat, rue des Granges 7, 1200 Genf, bezogen werden. Einlieferungstermin: 16. Januar 1970.

Zentralschweizerisches Technikum in Horw LU

Projektwettbewerb, eröffnet vom Regierungsrat des Kantons Luzern unter den Absolventen von Architekturabteilungen der Eidg. Technischen Hochschulen und der Schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten sowie allen im Schweizerischen Register eingetragenen Architekten, wenn sie in einem der Konkordatskantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug oder Wallis heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1969 niedergelassen sind und ihren Beruf seit diesem Datum ausüben. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sieben bis

neun Entwürfen Fr. 65 000 und für allfällige Ankäufe Fr. 12 000 zur Verfügung. Preisgericht: Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Arch. SIA, Luzern (Vorsitzender); Prof. Dr. H. von Gunten, Ing. SIA, Zürich; Fritz Hofer, Ingenieur, Präsident der Baukommission des Technikums Luzern; Dir. Josef Ottrubay, Ing. SIA, Luzern; Peter Suter, Arch. BSA/SIA, Basel; Walter Wurster, Arch. BSA/SIA, Basel; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner und Berater: Prof. Franz Blum, Ingenieur, Luzern; Prof. Dr. Josef Mäder, Luzern; Prof. Reinhold Wettstein, Arch. SIA, Meggen; Prof. Karl Wicker, Arch. SIA, Meggen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100 auf der Kanzlei des Hochbauamtes des Kantons Luzern, Bahnhofstraße 15, 6000 Luzern (Postcheckkonto 60-227, Staatskasse des Kantons Luzern, Konto 63.00.700), bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: 5. Dezember 1969; Modelle: 19. Dezember 1969.

Centre sportif à Meyrin GE

Concours de projets ouvert par la commune de Meyrin. Peuvent prendre part: a) les architectes genevois, quel que soit leur domicile; b) les architectes confédérés et étrangers ayant leur domicile ou leur établissement professionnel dans le canton de Genève remontant à une date antérieure au 1^{er} janvier 1968. Une somme de 36 000 fr. est mise à disposition du jury pour primer 6 ou 7 projets et une somme de 4000 fr est à sa disposition pour des achats éventuels. Le jury est composé de MM. V. A. Malnati, maire de la commune de Meyrin (président); André Gaillard, architecte FAS/SIA, Genève; A. de Garrini, conseiller administratif de la commune; F. R. Herzig, conseiller administratif de la commune; Arthur Lozeron, architecte FAS/SIA, Genève; Marc-J. Saugey, architecte FAS, Genève; Prof. Paul Waltenspühl, architecte FAS/SIA, Carouge GE; Suppléants: Arthur Bugna, architecte FAS/SIA, Genève; Gérard Châtelain, architecte SIA, Genève; Louis Payot, architecte SIA, Genève. Les documents pourront être retirés au secrétariat de la mairie de Meyrin, 252, route de Meyrin, contre versement d'un dépôt de 100 fr. Délai de livraison: 19 décembre 1969.

Dorfzentrum im Chirchhof in Zollikon ZH

Projektwettbewerb, eröffnet vom Gemeinderat von Zollikon unter den seit mindestens 1. Januar 1968 in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder niedergelassenen sowie fünf eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs bis sieben Entwürfen Fr. 32 000 und für allfällige Ankäufe Fr. 8000 zur Verfügung. Preisgericht: Gemeinderat H. Weideli, Architekt und Bauvorstand (Vorsitzender); Gemeinderat F. Bächli, Polizeivorstand; H. Balmelli; Ch. Hildebrand; Hans Kast, Arch. SIA, Zollikerberg; Max Kopp, Arch. BSA/SIA, Kilchberg; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; E. Vetter, Zollikerberg; Kantonsbaumeister Bruno Witschi, Arch. SIA, Zürich; Ersatzmänner: Gerhard B. Sidler, Arch. SIA, Zürich; Alfred Wepfer, Baumeister, Zollikerberg. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim Bauamt Zollikon, Büro 88, Zollikon, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: 1. Dezember 1969; Modelle: 15. Dezember 1969.

Künstlerische Gestaltung beim Pausenplatz des Schulhauses Im Moos in Rüslikon ZH

Eröffnet von der Schulpflege Rüslikon unter den im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 niedergelassenen sowie drei eingeladenen Bildhauern. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung der Entwürfe Fr. 12 000 zur Verfügung. Preisgericht: Dr. iur. Peter Früh (Vorsitzender); Peter Hächler, Bildhauer, Lenzburg; Robert Lienhard, Bildhauer, Winterthur; Dr. Bruno Mariacher, Verleger; Albert Schilling, Bildhauer, Arlesheim; Willy Zürcher, Lehrer; Jakob Zweifel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzrichter: Johannes Burla, Bildhauer, Basel; Frau Helen Leemann. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20 beim Gemeindebauamt Rüslikon bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Januar 1970.

Martin-Haffter-Schulhaus in Weinfelden TG

Projektwettbewerb, eröffnet von der Schulgemeinde Weinfelden unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1968 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für sechs Preise Fr. 23 000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 6000 zur Verfügung. Preisgericht: A. Welter, Präsident der Schulvorsteherchaft (Vorsitzender); Philipp Bridel, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Mätzener, Architekt, Zürich; W. Schönberger; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Bruno Gerosa, Arch. BSA/SIA, Zürich; Florin Rizzoli, Ing. SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim Sekretariat der Schulgemeinde Weinfelden, Hochhaus, Marktplatz, 8570 Weinfelden, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: 24. November 1969; Modelle: 29. November 1969.

Peter-Josef-Lenné-Preis des Landes Berlin

Der Peter-Josef-Lenné-Preis des Landes Berlin für 1970 wird mit folgenden Aufgaben umschrieben: a) Gartengestaltung: Gestaltung eines Weges am Rande der Altstadt Karlsruhe; b) Freiflächenplanung: Ausbau der Müllkippen in Berlin-Marienfelde mit Garten- und Parkanlagen; c) Landschaftsbau: Entwicklung der Jungfernheide in Berlin-Reinickendorf als Stadtranderholungsgebiet. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten für Garten- und Landschaftsbau, für Hochbau und Städtebau einschließlich der Studenten dieser Fachrichtungen an Universitäten, Hochschulen und Akademien, soweit sie bei Ablauf der Bewerbungsfrist nicht älter als 40 Jahre sind. Jeder Preissbewerber darf sich nur an einer der drei Aufgaben mit einer Arbeit beteiligen. Für jede der drei Aufgaben wird ein Preis ungeteilt verliehen im Betrage von je DM 3500. Die Jury besteht aus drei Preisrichtern, die der Senator für Wissenschaft und Kunst des Landes Berlin ernennt. Für die Auslieferung der Unterlagen ist eine Verwaltungsgebühr von DM 5 auf das Postcheckamt Berlin-West, Kontonr. 58 der Landeshauptkasse Berlin, 1 Berlin 30 (Abschnitt 0800 HSt. 198, Peter-Josef-Lenné-Preis 1970), einzuzahlen. Zur Anforderung der Unterlagen ist die Quittung dieser Einzahlung dem Institut für Landschaftsbau

Laufende Wettbewerbe

<i>Veranstalter</i>	<i>Objekte</i>	<i>Teilnahmeberechtigt</i>	<i>Termin</i>	<i>Siehe werk Nr.</i>
Kirchenvorsteherschaft der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Sulgen TG	Kirchliches Zentrum mit Pfarrhaus und Friedhofanlage in Kradolf TG	Die seit mindestens 31. Dezember 1966 im Kanton Thurgau niedergelassenen oder heimatberechtigten reformierten Architekten	30. Sept. 1969	April 1969
Einwohnergemeinde Horw LU	Primarschulanlage in Ennethorw, Horw LU	Die in der Gemeinde Horw LU heimatberechtigten oder seit einem Jahr niedergelassenen Architekten	19. Sept. 1969	Juni 1969
Gemeinderat von Illnau ZH	Gemeindehaus und zukünftiges Zentrum in Effretikon ZH	Die in der Gemeinde Illnau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1969 in den Bezirken Pfäffikon, Hinwil, Uster, Bülach und Winterthur niedergelassenen Fachleute	26. Sept. 1969	Juni 1969
Armenpflege Richterswil ZH	Altersheim in der Müleneren in Richterswil ZH	Die im Bezirk Horgen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 30. Sept. 1969	Januar 1969
Stiftungsrat der Stiftung Altersheim Langnau am Albis	Altersheim in Langnau am Albis	Die in der Gemeinde Langnau am Albis heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten	3. Okt. 1969	Juni 1969
Armenpflege Küsnacht ZH	Alterswohnheim in Küsnacht ZH	Die in Küsnacht ZH heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1967 im Bezirk Meilen niedergelassenen Architekten	31. Okt. 1969	Juni 1969
Stadtrat von Kreuzlingen TG	Überbauung Hauptstraße-Bärenstraße-Kirchstraße in Kreuzlingen TG	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten	31. Okt. 1969	August 1969
Gemeinde Thalwil ZH	Primarschulhaus Sonnenberg in Thalwil ZH	Die in der Gemeinde Thalwil heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten	3. Nov. 1969	Juli 1969
Direction des constructions fédérales à Berne	Station fédérale de recherches agronomiques à Changins-sur-Nyon VD	Les architectes de nationalité suisse, inscrits en qualité d'architectes au Registre suisse de professions techniques et établis professionnellement depuis un an au moins dans les cantons de Vaud, Genève, Neuchâtel, Fribourg et Valais	10 nov. 1969	août 1969
Politische Gemeinde Adliswil ZH	Alterssiedlung in Adliswil ZH	Die in Adliswil heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Fachleute	17. Nov. 1969	August 1969
Schulgemeinde Schwanden GL	Erweiterung der Schulanlage Grund in Schwanden GL	Die im Kanton Glarus heimatberechtigten oder zur Zeit der Ausschreibung niedergelassenen Fachleute	28. Nov. 1969	August 1969
Schulgemeinde Weinfelden TG	Martin Haffter-Schulhaus in Weinfelden TG	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1968 niedergelassenen Architekten	24. Nov. 1969	September 1969
Gemeinderat von Zollikon ZH	Dorfzentrum im Chirrhof in Zollikon ZH	Die seit mindestens 1. Januar 1968 in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten	1. Dez. 1969	September 1969

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk Nr.
Regierungsrat des Kantons Luzern	Zentralschweizerisches Technikum Luzern in Horw LU	Die Absolventen von Architekturabteilungen der Eidg. Technischen Hochschulen und der Schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten, sowie alle im Schweizerischen Register eingetragenen Architekten, wenn sie in einem der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug oder Wallis heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1969 niedergelassen sind und ihren Beruf seit diesem Datum ausüben	5. Dez. 1969	September 1969
Städtische Hochbaudirektion Bern	Alterssiedlung und Altersheim im Spitalackerpark in Bern	Die in der Stadt Bern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 in der Gemeinde Bern niedergelassenen Architekten	15. Dez. 1969	September 1969
La commune de Meyrin GE	Centre sportif à Meyrin GE	Les architectes genevois, quel que soit leur domicile, et les architectes confédérés et étrangers ayant leur domicile ou leur établissement professionnel dans le canton de Genève remontant à une date antérieure au 1 ^{er} janvier 1968	19 déc. 1969	septembre 1969
Kanton Genf	Strafanstaltsbauten des Kantons Genf in Choulex	Die im Kanton Genf heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten	16. Januar 1970	September 1969

und Gartenkunst, Franklinstraße 29, D-1 Berlin 10, zuzusenden. Einlieferungstermin: 30. November 1969.

Wettbewerbe

Entschieden

Studentenwohnsiedlung auf dem Hönigerberg in Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 16 000): Susanne Wettstein, Arch. SIA, Breganzona TI; 2. Preis (Fr. 11 000): Kurt Huber, cand. arch., Frauenfeld; 3. Preis (Fr. 10 000): Fritz Schmocker, Robert Perillat, Architekten, Mörikon AG; 4. Preis (Fr. 8 000): Miklos Hajnos, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Benno und Jacqueline Fosco-Oppenheim, Architekten; 5. Preis (Fr. 7 000): Michel Dupuis, Laurent Pärli, Zürich; 6. Preis (Fr. 6 000): Rolf Düring, Basel; 7. Preis (Fr. 5 000): Peter Wirth, Architekt, New York; 8. Preis (Fr. 4 000): Otto Kober-Varga, O. Kober-Tgetgel, R. Eibicht-Kober, Architekten, Pontresina; 9. Preis (Fr. 3 000): Walter Schindler, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Alex Eggmann, Arch. SIA; ferner ein Ankauf zu Fr. 15 000: Kalman Bernath, Peter Birchmeier, Architekten, Peter Wenk, Mitarbeiter: Chris Betscher, Bruno Schlaggenhauf, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Max von Tobel, Arch. BSA/SIA, eidgenössischer Baudirektor, Bern (Vorsitzender); Rolf Gutmann, Arch. BSA/SIA; Robert Landolt, Arch. BSA/SIA; Arthur Lozeron, Arch. BSA/SIA, Genf; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern; Prof. Jacques Schader, Arch. BSA/SIA;

Walter Thomann, Mitglied des Schweizerischen Schulrates; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen. Arch. BSA/SIA; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Stadtpräsident Dr. Sigmund Widmer; Bruno Witschi, Arch. SIA.

Bezirksschulhaus mit Mehrzweckturnhalle in Aarburg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6 000): Hans Hübscher, Arch. SIA, Zofingen; 2. Preis (Fr. 4 500): Max Morf, Arch. SIA, Aarburg; 3. Preis (Fr. 4 000): Hans Schertenleib, Architekt, Zofingen; 4. Preis (Fr. 3 500): Joseph Malloth, Architekt, Zürich, Collin Glennie, Architekt, Zürich; 5. Preis (Fr. 3 000): Willi Fust, Architekt, Olten. Ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 2 000: Gert L. Keller, Arch. SIA, Aarburg; Edwin Kohler, Architekt, Zofingen. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Preisgericht: Gemeinderat Ernst Käser (Vorsitzender); Ulrich Fuhrmann, Arch. SIA, Baden; Kantonsbaumeister Rudolf Lienhard, Arch. SIA, Aarau; Max Sandmeier, Präsident der Schulpflege; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten.

Sportzentrum in Uster ZH

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 8 000): Hertig + Hertig + Schoch, Architekten BSA/SIA, Zürich; 2. Rang (Fr. 6 000): Louis Plüss, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Heinz Gysel und Fritz Meier, Architekten; 3. Rang (Fr. 4 000): Hans Peter Menn, Arch. SIA, Chur; 4. Rang (Fr. 3 000): Bruno Zimmermann, Architekt, Uster, in Firma M. Egli und B. Zimmermann, Architekten,

Zürich; 5. Rang (Fr. 1 500): Heinrich Raschle, Architekturbüro, Uster; ferner ein Ankauf zu Fr. 500: Fernand Schlumpf, Architekt, Uster, in Firma F. Schlumpf + D. Bleifuss, Architekten, Uster und Basel, Mitarbeiter: Samuel Eigenheer, Gartengestalter, Basel. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: W. Flach, Finanzvorstand (Vorsitzender); W. Bachofen, Gesundheitsvorstand; Hans Rudolf Burgherr, Arch. SIA, Lenzburg; Kantonsbaumeister Ruedi Lienhard, Arch. SIA, Aarau; Ersatzmänner: Alfred Stucki, Architekt; Bernhard Winkler, Arch. SIA, Zürich.

Schulhausanlage in Dürnten-Tann ZH

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2 000): Gubelmann + Strohmeier, Architekten SIA, Winterthur; 2. Preis (Fr. 1 800): Knecht + Habegger, Architekten SIA, Bülach, Mitarbeiter: Peter Ribi; 3. Preis (Fr. 1 400): Josef Anton Weber, Architekt, Rüti; 4. Preis (Fr. 1 200): Willi Christen, Architekt, Hinwil; 5. Preis (Fr. 1 000): Max Hertig, Architekt, Tann, Mitarbeiter: Max Hertig jun. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Rudolf Ryffel, Präsident der Primarschulpflege (Vorsitzender); Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Fredi G. Eichholzer, Arch. SIA, Zürich; Willy Honegger, Präsident der Oberstufenschulpflege; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Ersatzmänner: Hans Bütikofer, Vizepräsident der Primarschulpflege; Ernst Rüegger, Arch. BSA/SIA Winterthur.